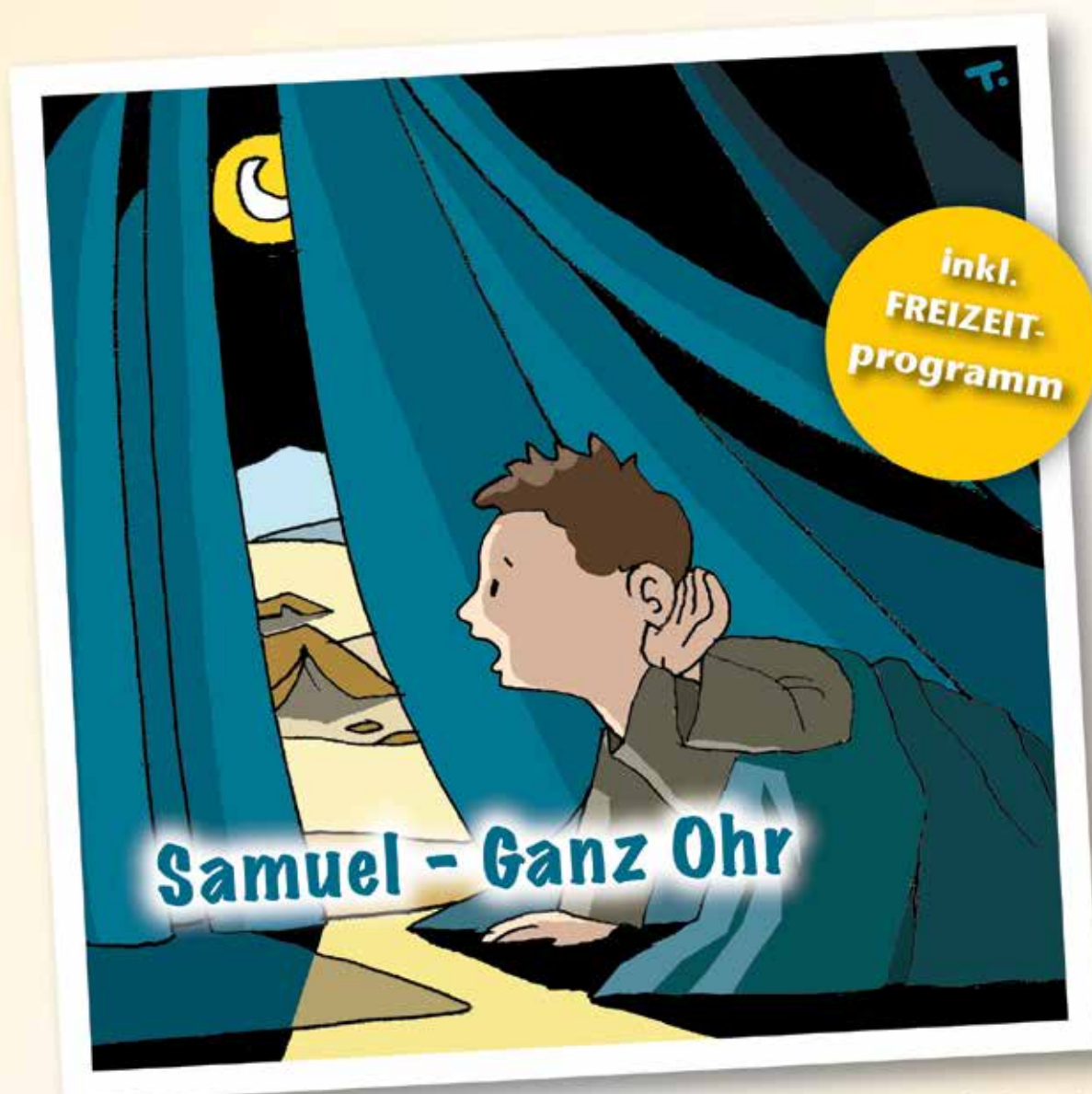


Januar · Februar · März

NR. 1/2018

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Ausreden mit Folgen!

5. Rahmengeschichte Teil 1

Bastian und Lukas laufen gemütlich herum.

Lukas: Sollten wir nicht 30 Minuten joggen? Und jetzt laufen wir hier gemütlich durch die Gegend. Wenn uns der Trainer sieht, sind wir geliefert.

Bastian: Ach, jetzt mach dir nicht gleich in die Hose. Wir sind die letzten Tage so viel gelaufen. Und heute ist es echt ziemlich warm. Da reicht schon das gemütliche Gehen zum Warmlaufen.

Lukas: Wenn du es sagst, Kapitän. Aber Thomas ist echt schlecht gelaunt, weil wir das letzte Spiel verloren haben.

Bastian: Na ja, das war halt etwas Pech.

Lukas: Das sieht er glaub ich anders. Sonst müssten wir nicht noch so blöd joggen.

Bastian: Oh, da vorne steht Thomas. Jetzt müssen wir rennen. Und tu dann einfach so, als ob du megafertig bist. So wie immer halt.

Lukas: Haha ... sehr witzig.



Thomas sieht die Jungs kommen. Sie joggen ihm entgegen.

Thomas: Und jetzt noch mal Gas geben. Und dann macht ihr noch 10 Strecksprünge und 10 Liegestützen.

Lukas macht alles vorbildlich, Bastian schummelt etwas, während Thomas nicht hinschaut.

Bastian: Sind wir nun fertig mit dem Zusatztraining?

Thomas: Ich sage, wann ihr fertig seid. Wir haben leider das letzte Spiel ziemlich verkackt. Die erste Halbzeit lief es noch gut mit eurer Aufstellung, aber in der zweiten Halbzeit seid ihr nur noch wie Zombies durch die Gegend gewankt. Das war nicht schön anzusehen.

Bastian: Moment mal ...

Thomas: Du bist jetzt mal ruhig, Bastian. Du hast wieder viel zu viele Alleingänge da vorne gemacht. Und jedes Mal bist du an dem Innenverteidiger hängen geblieben. Anstatt einfach mal abzuspielen oder dich so freizulaufen, dass du erst später angespielt wirst.

Bastian: Ich bin aber ab und zu auch so durchgekommen.

Thomas: 3 von 20 Mal. Das ist keine gute Quote.

Bastian: Aber die anderen haben auch nicht gut gespielt.

Thomas: Schieb es jetzt nicht auf die anderen.

Bastian: Aber Daniel's Pässe kamen gar nicht. Da wäre ich da vorne ja verhungert.

Thomas: Willst du mit mir streiten?

Bastian: Wenn es sein muss. Du meinst immer recht zu haben.

Thomas: Was war gestern noch mit: Ich trage die Verantwortung für die Entscheidung. Heute ist davon nichts mehr zu merken.

Bastian: Na ja, es gibt ja auch noch andere. Das hängt ja nicht alles an mir.

Thomas: Aber du bist der Kapitän. Der hat noch mal eine andere Rolle. Der muss Vorbild sein. Der muss zu seinen Worten stehen. Finde ich zumindest.

Bastian: Ach, lass mich doch in Ruhe. Ich habe gerade echt keine Lust mehr auf dein Gerede. Ich gehe jetzt.

Lukas: Jetzt beruhig dich doch, Bastian. Wir finden sicher eine Lösung.

Bastian: Eine Lösung für was? Ach, Lukas, halt dich da einfach raus. Du bist einfach eine Lachnummer auf dem Platz.

Thomas: Geh. Jetzt. Aber schnell.

Bastian: Auf Nimmerwiedersehen ...



Thomas zu Lukas:

- Thomas:** Was war das gerade? Spinnt der jetzt?
- Lukas:** Ich weiß auch nicht. Er ist heute komisch drauf. Wollte heute auch gar nicht laufen, das gab's noch nie.
- Thomas:** Wie, er wollte nicht laufen? Was habt ihr die letzte halbe Stunde gemacht?
- Lukas:** Mmmh, äh, na ja ...
- Thomas:** Jetzt hast du schon damit angefangen.
- Lukas:** Ja, also, wir sind gemütlich durch die Gegend gelaufen und haben vorhin noch ein Eis am Kiosk gegessen.
- Thomas:** Oh Mann, und das soll unser Kapitän sein, das ist ja unmöglich. Mit dem muss ich nachher noch reden.
- Lukas:** Kriegen wir jetzt Ärger?
- Thomas:** Wie man's nimmt. Ich überlege mir etwas. Jetzt gehen wir wieder zu den anderen ins Plenumszelt. Auf. Schnell.

Erzählung aus der Perspektive von Samuel, siehe Jungscharleiter S. 34

5. Rahmengeschichte Teil 2

- Lukas:** Bitte Thomas. Sag Bastian nicht, dass ich verraten habe, was wir vorhin gemacht haben. Gib mir einfach eine Strafe für uns beide. Das passt schon. Ich habe ja mitgemacht. Ich könnte zum Beispiel den Tischdienst heute Abend übernehmen.
- Thomas:** Es ist gut, dass du ehrlich bist und deine Schuld auch eingestehst und dafür Verantwortung übernehmen willst. Aber Bastian sollte das eigentlich auch.
- Lukas:** Ich mach das gerne. Ehrlich.
- Thomas:** Ja, ja, das kann ich mir schon vorstellen. Aber wie gesagt. Für Bastian werde ich mir auch etwas überlegen. Er war nicht ehrlich, ist sich keiner Schuld bewusst und denkt, sein Tun wäre richtig. Das ist ein Mannschaftssport. Aber er benimmt sich, als wäre er alleine auf dem Platz. Er sollte als Kapitän ein Vorbild sein und nicht alle Fehler auf andere schieben.



- Lukas:** Das war ja fast so ein wenig wie in der Geschichte heute. Saul war zuerst auch ein guter König und dann hat er's vermässelt bei Gott.
- Thomas:** Und Gott will einen neuen König aussuchen.
- Lukas:** Und wen?
- Thomas:** Das erfahren wir morgen. Vielleicht könnten wir uns auch einen neuen Kapitän suchen ...
- Lukas:** Und wen?
- Thomas:** Ich hätte da schon eine Idee ...

Claudia Englert